

Die Vossische Zeitung vom 8. November 1919 schreibt:

Der Verlag Erich Reiß hat, zugleich mit dem Zyklus seiner Autoren-Abende, auf einige Tage im Brüder-Verein in der Kurfürstenstraße eine Ausstellung seiner Verlagswerke veranstaltet. Man schreitet mit Vergnügen die Reihe der sorgsam betreuten Bände ab, die im einzelnen uns seit langem vertraut sind, die aber nun in der Zusammenstellung als Zeugnis eines bewußt geübten Geschmacks wirken. Einzelne Gruppen heben sich heraus: Werke von Klambund, Unruh, Harden, Mechtild Lichnowsky, Stucken und Kayßler. Sehr schön macht sich die Sammlung der besonderen Ausgaben der Firma, große Exemplare von musterhafter Druck- und Einband-Gestaltung, die zugleich als hervorragende Beispiele moderner deutscher Illustrationskunst Anspruch auf Geltung haben. Den älteren Arbeiten, wie den Theaterbüchern von Ernst Stern, den Beigaben zu den Novellen aus der Bibel von Büttner, den Bildwerken von Walzer und Schinnerer, schließen sich einige neue an: kostbare Zeichnungen von Levogt zu einem großen Herodias-Band, Blätter von Jäckel zu Walt Whitmans „Gras halmen“ und Krauskopf zu Dostojewski. Einem Verleger, der seiner Verantwortung treu ist, strömen ja heute die handwerklichen und künstlerischen Kräfte in Fülle zu, aber er muß auch verstehen, sie zu nützen.

Verlangen Sie unser neues Verlagsverzeichnis!

Erich Reiß Verlag / Berlin W. 62